

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 27 (1940)  
**Heft:** 11

**Artikel:** Gute Reklamedrucksachen  
**Autor:** S.S.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-22294>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

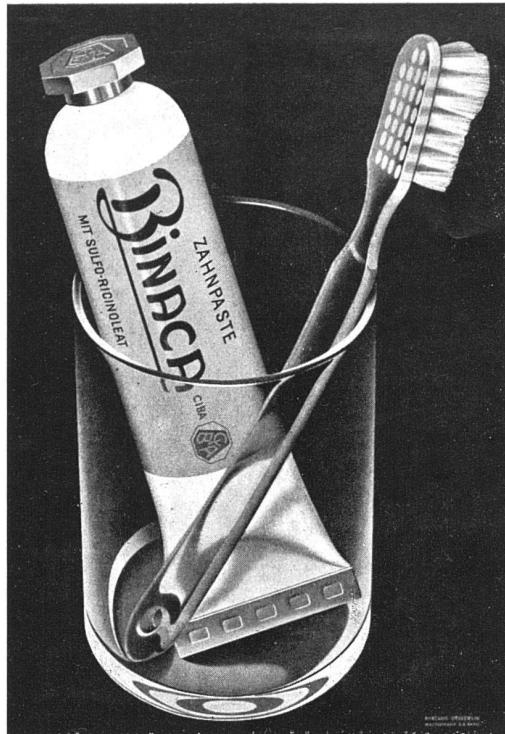
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Gute Reklamedrucksachen

Dass sich künstlerisch gestaltete Reklamedrucksachen lohnen, ist erwiesen; die schweizerische chemische Industrie kann dabei aus Erfahrung sprechen. Seit einiger Zeit zierte ein aus der graphischen Anstalt J. E. Wolfensberger hervorgegangenes Plakat, welches für das von der chemischen Fabrik J. R. Geigy AG., Basel, herausgebrachte Mottenschutzmittel «Mitin» wirbt, die Plakatsäulen schweizerischer Städte. Es ist ein Glied in der Reihe vorbildlicher Werbedrucksachen für das gleiche Produkt. Ihnen ging die Schöpfung des Markenzeichens voran, das von dem Zürcher Graphiker E. Schupp unter Mitwirkung des Werbeateliers Behrmann und Bosshard ausgeführt worden ist. Dieses auf lapidare Form vereinfachte und mit der Schrift vortrefflich verbundene Zeichen eines die Motten bekämpfenden Kriegers mit Schwert und Schild wurde vom Publikum nicht überall verstanden. An der letzten schweiz. Mustermesse in Basel baute nun Niklaus Stoecklin SWB einen «Mitin»-Stand auf mit dem ins Plastische übersetzten Ritter als Bekrönung. In dieser Form kehrt er auch auf dem Messeprospekt in einer Federzeichnung von Niklaus Stoecklin wieder.

Auch eine Anzahl Schaufenster von Teppichgeschäften und chemischen Waschanstalten, eingerichtet von dem Schaufensterdekorateur und Grafiker Jos. Hutter, Basel, werben auf originelle, formal gut gelöste Art für das Mottenmittel «Mitin». Wir zeigen hier die neuesten Basler Fenster.

ss.

